Rechenschafts-Bericht

der

DORPATER BANK

für das Jahr 1871.



Der Rechenschafts-Bericht für das dritte Geschäftsjahr der Dorpater Bank weist wiederum eine erhebliche Steigerung des Umsatzes auf: dieser betrug im verflossenen Jahre 5,292,901 Rbl. 77 Kop., d. i. 1,018,845 Rbl. mehr als im vorigen Jahre, und ist dabei ein Reingewinn erzielt worden von 6,727 Rbl. 83 Cop., d. i. 817 Rbl. 13 Cop. mehr als im vorigen Jahre. — Ist hiernach auch die Vermehrung des Reingewinnes im Verhältniss zur Vergrösserung des Umsatzes als eine geringe zu bezeichnen, so hat dieses seinen Grund darin, dass in diesem Jahre der Bank unausgesetzt Capitalien zur Verzinsung nach einem im Ganzen hohen Procentsatze zuflossen, während für die Beleihung von Werthpapieren und das Discontiren von Wechseln ein verhältnissmässig niedriger, fast durchgängig unter dem von der Reichsbank festgesetzten stehender Zinsfuss in Geltung war, so dass der aus den Operationen der Bank entstehende Vortheil weniger dieser als hauptsächlich den zu ihr in Beziehung getretenen Personen zugeführt ist. Insbesondere lässt sich das Letztere aus dem Contocorrent-Verkehr ersehen, beziehentlich dessen sich denn auch der Umsatz in diesem Jahre gegenüber dem des vorigen gerade verdoppelt hat, und ist auch noch gegenwärtig die Zahl derer, welche die Vermittelung ihrer pecuniären Beziehungen, wie die Verwaltung ihres in Werthpapieren bestehenden Vermögens der Bank anvertraut haben, in stetem Wachsen begriffen.

Wenngleich im verflossenen Jahre nicht wenige Anträge Seitens des Directorium nicht genehmigt werden konnten, so ist dasselbe doch sich dessen bewusst, dass es allen verständigen Wünschen jeder Zeit in bereitwilligster Weise nachgekommen ist. Eine Vergleichung der einzelnen Zweige der Bankthätigkeit mit denselben der früheren Jahre wird am Sichersten darthun, welcher Art der Nutzen gewesen, den die Wirksamkeit der Bank bisher gebracht:

	1869.		1870.		1871.		Zusammen seit Eröffnung der Bank.	
Gesammtumsatz	2,094,600	14	4,274,056	77	5,292,901	77	11,661,558	68
Cassa-Verkehr: Einnahme	983,891	59	1,817,105	32	2,333,692	06	5,134,688	97
„ Ausgabe	957,802	—	1,798,352	27	2,295,455	57	5,051,609	84
Einlagen: eingezahlt	174,177	23	219,630	—	373,868	—	767,675	23
zurückgezogen	57,288	23	193,999	—	256,715	—	508,002	23
Giro-Verkehr: eingezalt	264,031	26	611,911	30	428,554	32	1,304,496	88
zurückgezogen	176,179	90	426,172	59	435,635	26	1,037,987	75
Darlehen: bewilligt	270,812	19	337,387	—	349,775	—	957,974	19
Wechsel: discontirt	152,384	08	254,385	75	341,538	10	748,307	93
Effecten-Umsatz	175,553	09	360,607	47	396,041	—	932,201	56
Contocorrent-Verkehr: ausgezahlt	247,677	49	588,441	67	1,181,058	80	2,017,177	96
eingegangen	250,115	81	595,945	61	1,160,192	64	2,006,254	06
Grundcapital	30,000	—			2,700	—	32,700	—
Reservecapital	626	63	2,364	28	1,341	13	(4,514	47
Gemeindefonds	626	63	2,364	28	1,341	13	(3,569	47)
Reingewinn	2,453	26	5,910	70	6,727	83	15,091	79

Im Speciellen schliessen sich die einzelnen Branchen der Bankthätigkeit nach den Hauptcontis ab, wie folgt:



I.

Laut Bilanz vom 31. December 1870 betrug der Cassenbestand	Rbl.	44,842	64 Cop.
Im Laufe des Jahres 1871 flossen im Ganzen zur Casse der Bank	„	2,333,692	06 „
(Mehr als im vorigen Jahre: Rbl. 490,497 15 Cop.)	Rbl.	2,378,534	70 Cop.
und gingen dagegen aus	„	2,295,455	57 „
sodass am 31. December 1871 als Cassenbestand verbleiben	Rbl.	83,079	13 Cop.

II. Einlagen.

Laut Bilanz vom 31. December 1870 betrug die Summe der Einlagen			Rbl.	142,520	— Cop.
Im Laufe des Jahres 1871 wurden eingezahlt:					
für alle Zeit unkündbar	Rbl.	300			
auf Kündigung	„	139,350			
„ Termin	„	234,218	„	373,868	— „
(Mehr als im vorigen Jahre: Rbl. 154,238.)			Rbl.	516,388	— Cop.
und wurden dagegen zurückgezahlt:					
auf Kündigung	Rbl.	136,591			
„ Termin	„	120,124	„	256,715	— „
sodass am 31. December 1871 verbleiben			Rbl.	259,673	— Cop.
und zwar: für alle Zeit unkündbar	Rbl.	3,950			
auf Kündigung	„	28,764			
„ Termin	„	226,959			
	Rbl.	259,673			

III. Darlehen.

Laut Bilanz vom 31. December 1870 war der ausstehende Betrag			Rbl.	204,986	— Cop.
Im Laufe des Jahres wurden Anleihen bewilligt:					
gegen Verpfändung von Werthpapieren	Rbl.	320,490			
„ „ „ Waaren	„	15,735			
„ „ „ hypoth. Obligationen	„	13,550	„	349,775	— „
(Mehr als im vorigen Jahre: Rbl. 12,388.)			Rbl.	554,761	— Cop.
Von vorstehender Summe wurden zurückgezahlt:					
Darlehen gegen Werthpapiere	Rbl.	273,126			
„ „ Waaren	„	8,500			
„ „ hypoth. Obligationen	„	22,180	„	303;806	— „
und verbleiben demnach am 31. December 1871 ausstehend			Rbl.	250,955	— „
Dieser Betrag vertheilt sich auf:					
Darlehen gegen Werthpapiere	Rbl.	226,610			
„ „ Waaren	„	11,585			
„ „ hypoth. Obligationen	„	12,760			
	Rbl.	250,955			

IV. Der Giro-Verkehr.

Laut Bilanz vom 31. December 1870 verblieb den Giro-Interessenten ein Guthaben von	Rbl.	273,590	07 Cop.
Im Laufe des Jahres 1871 wurden eingezahlt	„	428,554	32 „
(Weniger als im vorigen Jahre eingezahlt: Rbl. 183,356 98 Cop.)	Rbl.	702,144	39 Cop.
und dagegen per Checks zurückgezogen	„	435,635	26 „
sodass den Giro-Interessenten am Schlusse des Jahres 1871 ein Guthaben verbleibt von	Rbl.	266,509	13 Cop.

V. Wechsel-Disconto.

Laut Bilanz vom 31. December 1870 verblieben im Portefeuille . . .	147	Stück für	Rbl.	149,885	75 Cop.
Im Laufe des Jahres 1871 wurden discontirt	369	„ „	„	341,538	10 „
	516	Stück für	Rbl.	491,423	85 Cop.
davon wurden bis zum Schlusse des Jahres bereits eincassirt	331	„ „	„	314,493	85 „
Es verbleiben demnach am 31. December 1871 im Portefeuille	185	Stück für	Rbl.	176,930	— Cop.

(Mehr als im vorigen Jahre wurden Wechsel discontirt: 110 Stück für Rbl. 87,152 35 Cop.)

VI. Werthpapiere.

a. Laut Bilanz vom 31. December 1870 befanden sich Werthpapiere im Eigenthum der Bank für . . . . Rbl. 31,734 25 Cop.

Im Laufe des Jahres wurden für Rechnung der Bank angekauft:

Rbl. 93,900. —	Tresorscheine mit	Rbl.	93,900	— Cop.			
„ 81,950. —	Livländische Pfandbriefe zu 99¾ bis 100%, resp. 92½—94¾% mit .	„	77,920	50 „			
„ 34,450. —	Reichsbankbillete I. II. III. Emission zu 89—92¼% mit.	„	31,580	25 „			
„ 32,000. —	Prämien-Obligationen I. u. II. Emission zu 140—155% mit	„	48,772	50 „			
„ 22,020. —	Actien und gesellsch. Obligationen mit	„	21,231	50 „			
„ 19,500. —	Inscriptionen, 6% u. 5%, zu 101¼%, resp. 85¾—87% mit	„	17,043	75 „			
„ 8,500. —	Estländische Pfandbriefe zu 99%, resp. 90½—92% mit	„	7,757	50 „	„	298,206	— „
					Rbl.	329,940	25 Cop.

Von diesen Werthpapieren wurden im Laufe des Jahres 1871 wieder verkauft und begeben:

Rbl. 94,650. —	Livländische Pfandbriefe zu 100 bis 100½%, resp. 92½—94¾% für .	Rbl.	89,917	— Cop.
„ 87,250. —	Tresorscheine für	„	87,250	— „
„ 34,100. —	Prämien-Obligationen I. u. II. Emission zu 142—156% für	„	52,016	75 „
„ 31,850. —	Reichsbankbillete I. II. III. Em. zu 90—92½% für	„	29,316	75 „
„ 20,820. —	Actien u. gesellsch. Obligationen für	„	19,902	25 „
„ 15,000. —	Inscriptionen zu 101½%, resp. 86 bis 87¼% für	„	13,051	50 „
„ 9,100. —	Estländische Pfandbriefe zu 100%, resp. 91½—92½% für	„	8,318	— „
	im Ganzen für	Rbl.	299,772	25 Cop.

abzüglich des dabei erzielten dem Gewinn-Conto zugeschriebenen Agio, welches sich vertheilt auf:

Prämien-Obligationen	mit Rbl.	326	50 Cop.						
Livländische Pfandbriefe	„ „	213	50 „						
Actien u. gesellsch. Obligat.	„ „	196	25 „						
Reichsbankbillete	„ „	160	25 „						
Inscriptionen	„ „	129	— „						
Estländische Pfandbriefe	„ „	58	— „	1,083	50 „	„	298,688	75 „	

Es verbleiben demnach am 31. December 1871 im Eigenthume der Bank für Rbl. 31,251 50 Cop.

und zwar: Rbl. 7,300. —	Livländische Pfandbriefe .	für Rbl.	6,687	— Cop.
„ 6,650. —	Tresorscheine	„ „	6,650	— „
„ 5,100. —	Reichsbankbillete . . .	„ „	4,669	50 „
„ 5,000. —	Inscriptionen	„ „	4,550	— „
„ 3,200. —	Estländische Pfandbriefe .	„ „	2,944	— „
„ 2,325. —	Actien u. gesellsch. Obligat.	„ „	2,696	50 „
„ 2,000. —	Prämien-Obligationen . .	„ „	3,054	50 „
Rbl. 31,575. —	Nominalwerth für zusammen	Rbl.	31,251	50 Cop.

b. Laut Bilanz vom 31. December 1870 verblieben als in Commission gegeben . . Rbl. 38,386 25 Cop.
Im Laufe des Jahres 1871 kamen hinzu Werthpapiere für . . . . „ 97,835 — „

	Rbl. 136.221	25	„
von welchem Betrage bis zum Schluss des Jahres realisirt wurden . . .	„ 113,690	25	„
sodass am 31. December 1871 verbleiben	Rbl. 22,531	—	Cop.

(Demnach beträgt der Effectenumsatz in diesem Jahre Rbl. 35,333 53 Cop. mehr als im vorigen).

VII. Der Contocorrent-Verkehr.

Im Laufe des Jahres 1871 wurden den Interessenten gezahlt . . . . Rbl. 1,181,058 80 Cop.

Laut Bilanz vom 31. December 1870 verblieben als Schuld der Bank	Rbl. 9,942	26	Cop.			
und gingen bis zum Schluss des Jahres 1871 noch ein .	„ 1,160,192	64	„	„ 1,170,134	90	„
sodass am 31. Dec. 1871 als Guthaben der Bank verbleiben:				Rbl. 10,923	90	Cop.
welche Summe wiederum besteht:						
aus verschiedenen Schuldnern für . . .	Rbl. 56,942	78	Cop.			
„ „ Gläubigern „	„ 46,018	88	„			
	Rbl. 10,923	90	Cop.			

(Der Contocorrent-Verkehr hat sich in diesem Jahre im Vergleiche zum vorigen um Rbl. 592,617 13 Cop. vermehrt.)

VIII. Incasso von Coupons und zahlbaren Effecten.

a. **Coupons.** Laut Bilanz vom 31. Dec. 1870 verblieben im Portefeuille	26 Stück für Rbl.	189	37	Cop.
Im Laufe des Jahres 1871 wurden discontirt	3822 „ „ „	21,869	15	„
	3848 Stück für Rbl.	22,058	52	„
davon bereits begeben und eincassirt	3694 „ „ „	21,256	—	„
und verbleiben am 31. December 1871 im Portefeuille . . .	154 Stück für Rbl.	802	52	Cop.
b. **Zahlbare Effecten.** Laut Bilanz vom 31. December 1871 verblieben im Portefeuille	28 Stück für Rbl.	1,313	96	Cop.
Im Laufe des Jahres wurden an amortisirten Prämien-Obligationen, ausgelosten Inscriptionen etc., gekündigten Zinseszinsscheinen etc. entgegengenommen	136 „ „ „	8,037	20	„
	164 Stück für Rbl.	9,351	16	Cop.
davon bereits eincassirt	122 „ „ „	6,974	77	„
Es verbleiben demnach am 31. December 1871 im Portefeuille	42 Stück für Rbl.	2,376	39	Cop.

(In diesem Jahre wurden mehr als im vorigen Jahre zum Incasso gegeben: 1190 Coupons für Rbl. 7,422 64 Cop.)

IX. Zur Aufbewahrung entgegengenommene Werthgegenstände.

Zu den am 31. December 1870 im Depôt der Bank verbliebenen 12 Gegenständen kamen bis zum Schlusse des Jahres 1871 28 hinzu und wurden im Laufe des Jahres 22 wieder ausgeliefert, sodass am 31. December 1871 18 Gegenstände im Gewölbe der Bank verbleiben. Für die Aufbewahrung waren der Bank an Gebühren entrichtet worden . . . . Rbl. 137 60 Cop.

X. Zinsen.

a. **Einlagen-Zinsen.** Der Zinsfuss für kündbare Einlagen blieb während des ganzen Jahres unverändert: 3,6—4%, während für terminirte Einlagen Ende April der bis dahin giltige höchste Zinsfuss von 6% auf 5½% und Ende November auf 5% herabgesetzt wurde. Bis zum Schlusse des Jahres wurden für Einlagen Zinsen vergütet, zuzüglich der der St. Marien-Gilde als Dividende für das Grundcapitalgezahlten und der dem Reservecapital u. dem Gemeindefonds zugeschriebenen, im Ganzen mit Rbl. 20,124 79 Cop.
wovon die a Conto des Jahres 1870 gezahlten in Abzug zu bringen sind mit . . „ 8,228 21 „

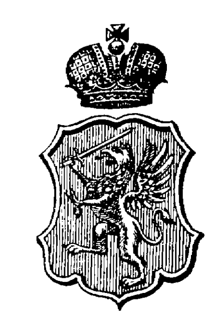
Rbl. 11,896 58 Cop

ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XX. Jahrgang.

№ 87. Понедѣльникъ 31. Іюля. — Montag, 31. Juli **1872.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе представленія Валкскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать приписаннаго будто бы къ г. Крейцбургъ еврея Симона Мейровича Белла, бѣжавшаго изъ Шлосъ Тирзенской волостной тюрьмы и по нынѣ неотысканнаго и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Орднунгсгерихтъ.

Примѣты Белла слѣдующіе: Онъ имѣетъ отъ роду 35 лѣтъ, росту средняго, волосы на головѣ черные и очень густые и борода маленькая и черная. № 3878.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Walkschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem aus dem Schloß-Tirsenschen Gemeindegefängniß entsprungenen und bisher nicht zu ermitteln gewesenen angeblich zu Kreutzburg verzeichneten Ebräer Simon Meirowitsch **Bell**, **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Walksche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden.

Das Signalement des Simon Meirowitsch Bell ist folgendes: Er ist circa 35 Jahre alt, von mittlerem Wuchs hat dichtes schwarzes Haar und einen kleinen schwarzen Bart. Nr. 3878.

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать безпаспортно бродяжествующаго приписаннаго къ имѣнію Идзель крестьянина Якова Бирснѣка. № 3854.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem paßlos vagabundirenden Idselschen Bauern **Jacob Birsneek** **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das genannte Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 3854.

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать приписанную къ имѣнію Идзель крестьянку Анну Упмалъ, которой настоящее мѣсто жительство неизвѣстно, и въ случаѣ отысканія выслать ея по этапу въ упомянутый Ландгерихтъ. № 3856.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen nach der Idselschen Bäuerin Anna **Upmal**, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, **Nachforschungen** anzustellen und dieselbe im Ermittelungsfalle an das genannte Landgericht arrestlich auszusenden. Nr. 3856.

Высочайше утвержденнымъ 4. Мая с. г. журналомъ Главнаго Комитета объ устройствѣ сельскаго состоянія положено: безземельныхъ крестьянъ лютеранскаго вѣроисповѣданія, кои, неимѣя домообзаведенія, вновь надѣляются или уже надѣлены земельными участками въ казенныхъ имѣніяхъ Прибалтійскихъ губерній, освободить въ теченіи первыхъ трехъ лѣтъ отъ взноса опредѣленнаго за таковые участки поземельнаго оброка, а по прошествіи сего срока обложить въ теченіи послѣдующихъ 3 лѣтъ таковымъ оброкомъ въ половинномъ размѣрѣ.

О таковомъ Высочайшемъ повелѣніи Лифляндское Губернское Управленіе объявляетъ симъ для общаго свѣдѣнія. № 3702.

Mittelst des Allerhöchst am 4. Mai c. bestätigten Journals des Hauptcomités zur Organisation des bäuerlichen Standes ist bestimmt worden: Die landlosen Bauern lutherischen Bekenntnisses, welche ohne eine eigene Häuslichkeit zu haben, Landstücke auf den Krongütern in den Baltischen Gouvernements von Neuem zugetheilt erhalten oder bereits zugetheilt erhalten haben, im Laufe der ersten 3 Jahre von der Erlegung der für diese Landstücke festgesetzten Landsteuer zu befreien, nach Ablauf dieser Frist aber sie für die folgenden 3 Jahre mit dem halben Betrage jener Landsteuer zu belasten.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird solcher Allerhöchste Befehl zur allgemeinen Wissenschaft hierdurch bekannt gemacht. Nr. 3702.

Ar Wissaugstaki tai 4. Mai sch. g. apstiprinatu schurnalu tahs galwas-komitejas preeksch semneeku kahrtas eerikteschanahm irr nolikts: Semneekus no Luttera tizzibas, kas, bes ka winneem semme un paschu mahjas irr, semmes gabbalus us krohnamuischahm Baltijas gubernijâs no jauna peedallitus dabbu jeb jau peedallitus irr dabbujuschi, pa teem pirmeem 3 gaddeem atswabbinaht no tahs preeksch scheem semmes gabaleem nosazzitas semmes nodohschanas maksaschanas, bet winneem pehz scha laika notezzeschanas preeksch nahkameem 3 gaddeem un taipaschâ leelumâ winnu semmes-nodohschanu uslikt.

No Widsemmes gubernijas waldischanas teek tahda Wissaugstaka pawehle par sinnaschanu wisseem un wissur ar scho sluddinata. Nr. 3702.

Tallorahwa seisusse ehhitusse pea-komité shurnali otsusse järrel, mis 4. Mail s. a. Keigekörgemalt kinnitust on sanud, on möistetud: need ilma maata Lutterusse usku tallo-innimissed, kellel tallo-krami ei olle ja kellele Balti kubbernemangude kronu möisade madest nest Ma-jao tükkid antakse ehk jubba antud on, peawad kolm essimest aastad wabbaks arwatud sama sellest ma-maksust, mis nisugguste ma-jaggude kohta on arwatud, agga pärrast sedda tärmini järreltullewail kolmel aastal peawad nemmad pole sedda maksu maksma.

Sedda Keigekörgemalt käsku Liwima Kubbernemangu Wallitsus annab ülleüldlisseks teadmisseks. Nr. 3702.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Лифляндскимъ Губернскимъ Оспеннымъ Комитетомъ симъ объявляется, что въ оспопрививательномъ заведеніи открытомъ Псковскимъ Уѣзднымъ Земствомъ, можно получать самую свѣжую коровью оспу, снимаемую съ телятъ, цѣной по 40 коп. за трубочку герметически закупоренную, изъ коей можно привить оспу отъ шести до восьми младенцамъ. Заказы должны быть адресованы въ г. Псковъ въ Уѣздную Земскую Управу, которая высылаетъ лимфу по назначенію съ первой отходящей почтой. При выпискѣ менѣе 10 трубочекъ прилагается на пересылку по таксѣ почтовой, при требованіи болѣе 10 трубочекъ отправка лимфы производиться на счетъ Управы. № 32. 2

г. Рига, 24. Іюня 1872 года.

Vom Livländischen Gouvernements Schutzblattern-Impfungs-Comité wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der von der Pleskauschen Kreis-Landesverwaltung gegründeten Pockenimpfungs-Anstalt **frische Kuhpocken-Lymphe** in hermetisch verschlossenen Röhren à 40 Kop. für eine Röhre, die zum Gebrauche für 6 bis 8 Kinder ausreicht, **zu haben ist.** Die betreffenden Aufträge sind zu adressiren: nach Pleskow an die Kreis-Landesverwaltung (Уѣздная Земская Управа) welche mit umgehender Post die Lymphe zusenden wird. Bei Bestellung von weniger als 10 Röhren sind die erforderlichen Versendungskosten beizufügen, bei größeren Aufträgen werden die Versendungskosten aus den Mitteln der Landesverwaltung bestritten.

Riga, den 24. Juli 1872. Nr. 32. 2

Da der Posten eines **Handlungs- und Schiffsmaklers vacant geworden,** so werden diejenigen, welche sich zu diesem Amte qualificiren und zu demselben vorgeschlagen zu werden wünschen, vom Rigaschen Rath hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Wochen gerechnet vom Tage des Erscheinens dieser Aufforderung in der Gouvernements-Zeitung, bei dem Herrn Aeltermann großer Gilde zu melden.

Riga-Rathhaus, den 21. Juli 1872.

Nr. 5127. 2

Kad tas ar jau 23. April s. g. par negeldigu palikkuschu passi apkahrt blandidamees pee Keegel-Pahpenu walsts peederrigs puisis **Karl Schmidt** II. rekrutu-klassê ar Nr. 2 eelohsehts un tàpehz rekrutu-sanemschanas-kommissionei preekschâ stahdams, tad teek katra pilssehtas- un semmu-polizeja luhgta, to Karl Schmidt, kur tas atrastohs, bes kaweschanas Keegel-Pahpenu walstswaldischanai par arrestantu peestelleht.

Karl Schmidt irr 27½ gaddus wezs, 2 arschini un 6 werschoki garsch, bruhnahm azzim un bruhneem matteem un usturrahs wisswairak Rigâ pee daschadeem kungeem par sullaini deenedams.

Keegel, Pahpenu walwstswaldischanâ, 20. Juli 1872. Nr. 409. 1

Bellewa-Wasselissas pagasta Walkas kreisê Gulbenes draudse warr weens skohlmeisters kam labbas leezibas (attestahtes) tuhlit weetu dabbuht. Kas scho weetu gribb usnemt lai peeteizahs pee Bellawa-Wasselissas pagasta waldischanas tai 11. August s. g. Nr. 436. 1
Bellawâ, tai 15. Juli 1872.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Erben weiland Sr. Excellenz des Herrn Generallieutenants Carl **von Buhrmeister** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den weiland Herrn Generallieutenant Carl von Buhrmeister, Excellenz modo dessen Nachlaß und insonderheit an die zu solchem Nachlasse gehörigen, im Arensburgschen Kreise und Peudeschen Kirchspiele auf der Insel Oesel belegenen Güter **Saltack** und **Niethof** sammt Appertinentien und Inventarien, mit Ausnahme der Ingrossare dieser Güter, irgend welche Ansprüche oder Forderungen, oder aber wider die, zufolge des am 31. August 1871 sub Nr. 186 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten hofgerichtlichen Abscheids vom 19. August 1871 sub Nr. 4373 geschehene eigenthümliche Zuschreibung der genannten Güter Saltack und Niethof sammt Appertinentien und Inventarien an die Erben genannten defuncti, nämlich: dessen Frau Wittwe Bertha von Buhrmeister geb. von Heller und deren drei Kinder: Carl, Maximilian und Helene Geschwister von Buhrmeister und die Kinder defuncti aus erster Ehe: Elisabeth verehelichte Kreisgerichts-Assessorin Baronin von Buhrmeister, Alexandra verehelichte Stabscapitainin Iwaschkin und die volljährigen Julie und Adeline sämmtlich Geschwister von Buhrmeister Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahr sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. August 1873 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen und Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit allen ferneren solchen Ansprüchen und Forderungen oder Einwendungen nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der Gesammtnachlaß weiland Sr. Excellenz des Herrn General-Lieutenants Carl von Buhrmeister und namentlich die dazu gehörigen im Arensburgschen Kreise und Peudeschen Kirchspiele auf der Insel Oesel belegenen Güter Saltack und Niethof sammt Appertinentien und Inventarien frei von allen Schulden und Verhaftungen, mit Ausnahme der auf diese Güter ingrossirten Forderungen, den obgenannten Erben defuncti zum Gesammteigenthume adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3287.
Riga-Schloß, den 28. Juni 1872. 1

Alle Diejenigen, welche
1) gegen das hierselbst deponirte und am 4. April c. öffentlich verlesene Testament des hier verstorbenen zur Torgelschen Bauergemeinde verzeichneten **Endrik Pohl**, so wie
2) gegen das hierselbst deponirte und am 26. Mai c. verlesene Testament des hier verstorbenen Fleischers Heinrich **Burchardt**, Protestationen vorbringen, oder Erb- oder Gläubiger-Ansprüche an den Nachlaß der genannten Personen — des qu. Endrik Pohl oder des Heinrich Burchardt erheben wollen, werden hierdurch und kraft dieses Proclams von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Pernau** aufgefordert, ihre Protestationen resp. Erb- oder Gläubiger-Ansprüche in der Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato dieses Proclams — das ist bis zum 27. August 1873 allhier bei dem Rathe zu verlautbaren, widrigenfalls sie mit ihren verspäteten Protestationen und Anträgen nicht weiter gehört, sondern mit denselben werden präcludirt werden. Nr. 1549. 3
Pernau-Rathhaus, den 12. Juli 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Th. Apping als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele belegenen Gutes **Secklershof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:
1. Leies Butte, groß 18 Thlr. 8 Gr., auf den Secklershofschen Bauer Ansch Weidemann für den Preis von 2000 Rbl. S.
2. Leies Daudses, groß 29 Thlr. 74 Gr., auf den Secklershofschen Bauer Jahn Thomson für den Preis von 4100 Rbl. S.
3. Kalne Slepen, groß 19 Thlr. 15 Gr., auf den Secklershofschen Bauer Peter Dreier für den Preis von 2300 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Secklershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 2388. 3
Gegeben Wenden, den 16. Mai 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Grundeigenthümer Heinrich Bosch, Besitzer des **Gudik** und des **Leyes** und **Kalne Behrne** Grundstückes nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß er seine im Walkschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute Schloß-Ermes belegenen Grundstücke und zwar:
1. Guhdik, groß 29 Thlr. $66^{12}/_{112}$ Gr., auf den Schloß-Ermesschen Bauer Andrees Wihtol für den Preis von 5050 Rbl. S.
2. Leyes und Kalne Behrne, groß 29 Thaler $64^{64}/_{112}$ Gr., auf den Schloß-Ermesschen Bauer Jahn Wihtol für den Preis von 5050 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Schloß-Ermes ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 2484. 3
Gegeben Wenden, den 9. Juni 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Georg von Seck Erbbesitzer des im Jürgensburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Versehof** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Versehof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Versehof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Versehof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:
1. das Gesinde Wirtezen, groß 43 Thaler 37 Gr., dem Jurre, Jahn und Mikkel Brahlen für 8600 Rbl. S.
2. das Gesinde Kalna Pullekfch, groß 24 Thlr. 64 Gr., dem Mikkel Rimsch für 4000 R. S.
3. das Gesinde Leies Peilen, groß 22 Thaler 18 Gr., dem Peter Ausin für 3500 Rbl. S.
4. das Gesinde Leies Pullekfch, groß 17 Thlr. 62 Gr., dem Pahwul Bebbris für 2900 R. S.
5. das Gesinde Kalna und Leies Wetz-Wake, groß 37 Thlr. 42 Gr., dem Carl Wolkan für 6300 R. S.
6. das Gesinde Enkeneek, groß 21 Thlr. 55 Gr., dem Karl Janson und Karl Leeping für 4400 Rbl. S. Nr. 807. 3

Wolmar, den 10. Juni 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Leon Baron Meyendorff als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Neu-Pebalgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Ramkau** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde, als:
1. Wezz Kesche, groß 14 Thlr. 79 Gr., auf den Ramkauschen Bauer Jahn Winke für den Preis von 2008 Rbl. S.
2. Leias Jahn Lukke, groß 16 Thlr. 30 Gr., auf den Peter Deindin für den Preis von 2450 Rbl. S.
3. Wezz Plukfche, groß 25 Thlr. 33 Gr., auf die Peter und Jahn Mekfch für den Preis von 3678 Rbl. S.
4. Kalne Leelsahw, groß 24 Thlr. 51 Gr., auf den Peter Purrin für den Preis von 4054 Rbl.
5. Leias Beerne, groß 18 Thlr. 47 Gr., auf den Jahn Kraukle für den Preis von 2680 Rbl. S.
6. Leel Leyet, groß 18 Thlr. 15 Gr., auf den Peter Pussul für den Preis von 2725 Rbl. S.
7. Jaun Augstkalneek, groß 17 Thlr. 5 Gr., auf den Pawul Kupzs für den Preis von 2558 Rbl. S.
8. Kalna Lahzit, groß 15 Thlr. 67 Gr., auf den Pawul Mischke für den Preis von 2125 Rbl. S.
9. Leias Zepliht, groß 18 Thlr. 1 Gr., auf den Jahn Garraus für den Preis von 2791 Rbl. S.
10. Leias Kalna Kesche, groß 22 Thlr. 44 Gr., auf die Jahn Kalning und Jahn Leimann für den Preis von 3036 Rbl. S.
11. Kalna Erkalneek, groß 17 Thlr. 46 Gr., auf die Peter und Jahn Grohsgalw, für den Preis von 2875 Rbl. S.
12. Leies Jaun Strehbel, groß 16 Thlr. 22 Gr., auf den Fritz Herrmann, für den Preis von 2680 Rbl. S.
13. Leijas Lasdup, groß 14 Thlr. 70 Gr., auf den Spritz Klibbik für den Preis von 2054 Rbl.
14. Leijas Ehrkalneek, groß 18 Thlr. 48 Gr., auf den Pawul Grabbe für den Preis von 3000 Rbl.
15. Ohsohl, groß 18 Thlr. 48 Gr., auf die Spritz und Jahn Stihbel für den Preis von 3063 Rbl.
16. Mass Sihlids, groß 15 Thlr 38 Gr., auf den Karl Kersel für den Preis von 2082 Rbl. S.
17. Jaun Seijat, groß 17 Thlr. 33 Gr., auf den Jahn Dennin für den Preis von 2866 Rbl.
18. Kalne Leelsihliz, groß 22 Thlr. 13 Gr., auf die Karl Pussul und Jahn Stihpneek für den Preis von 3322 Rbl. S.

19. Leijas Ansch Sproge, groß 26 Thlr. 32 Gr., auf den Jahn Plattais für den Preis von 4480 Rbl. S.
20. Leijas Brandt, groß 20 Thlr. 73 Gr., auf die Ahdam und Jahn Mischka für den Preis von 3121 Rbl. S.
21. Leijas Wetz Pawarin, groß 18 Thlr. 38 Gr., auf die Peter und Karl Kreews für den Preis von 2947 Rbl. S.
22. Wezz Sihlids, groß 17 Thlr. 48 Gr., auf den Jahn Tschakkar für den Preis von 2367 Rbl.
23. Kalne Wetz Pawarin, groß 21 Thlr. auf den Karl Purrin für den Preis von 3550 Rbl. S.
24. Jaun Kesche, groß 12 Thlr. 74 Gr., auf den Spritz Kalnin für den Preis von 1667 Rbl.,
25. Kalne Wetz Lukke, groß 10 Thlr. 48 Gr., auf den Jahn Dewaberu für den Preis von 1422 Rbl. S.
26. Kalne Wetz Lukke, groß 15 Thlr. 72 Gr., auf den Peter Dennin für den Preis von 2370 Rbl. S.
27. Leijas Strebbel, groß 20 Thlr. 7 Gr., auf den Spritz Plattais für den Preis von 3212 Rbl.
28. Wezz Leelsihliz, groß 19 Thlr. 7 Gr., auf den Karl Sihle für den Preis von 2800 Rbl.
29. Satzes Strebbel, groß 16 Thlr. 84 Gr., auf den Peter Sullutaur für den Preis von 2709 Rbl. S.
30. Leijas Kahw Sproge, groß 22 Thlr. 22 Gr., auf den Spritz Steers für den Preis von 3781 Rbl. S.
31. Wezz Massahw, groß 16 Thlr. 8 Gr., auf den Pawul Elks für den Preis von 2413 Rbl.
32. Leijes Kahw, groß 27 Thlr. 3 Gr., auf die Peter und Jahn Merin für den Preis von 4595 Rbl. S.
33. Leijas Pakkalneck, groß 19 Thlr. 55 Gr., auf den Pawul Baure für den Preis von 2900 Rbl.
34. Kalna Kahlanz, groß 13 Thlr 81 Gr., auf den Pawul Karpel für den Preis von 2015 Rbl.
35. Kalne Zeplit, groß 15 Thlr. 83 Gr., auf den Leenard Stihpneek für den Preis von 2547 Rbl.
36. Jaun Leelsihliz, groß 20 Thlr. auf den Jahn Preß für den Preis von 3000 Rbl. S.
37. Widdus Seijat, groß 17 Thlr. 79 Gr., auf den Spritz Pillin für den Preis von 2771 Rbl.
38. Leijas Kehwel, groß 19 Thlr. 70 Gr., auf den Peter Drinke für den Preis von 2867 Rbl.
39. Kalna Strebbel, groß 30 Thlr. 65 Gr., auf die Jahn Plattais und Jacob Sillin für den Preis von 5200 Rbl. S.
40. Ohschin, groß 18 Thlr. 9 Gr., auf die Pawul Gussau und Leenard Brenz für den Preis von 2970 Rbl. S.
41. Kalna Lasdup, groß 14 Thlr. 64 Gr., auf den Krusting Mischka für den Preis von 2133 Rbl.
42. Gallw Wezz Pawarin, groß 24 Thlr. 4 Gr., auf den Jahn Tepper für den Preis von 4328 Rbl. S.
43. Kalna Jaun Pawarin, groß 21 Thlr. 61 Gr., auf den Otto Schihgur für den Preis von 3468 Rbl. S.
44. Leijas Wezz Lukke, groß 17 Thlr. 74 Gr., auf den Schkerst Peterson für den Preis von 2762 Rbl. S.
45. Leijas Mas Dukkul, groß 17 Thlr. 29 Gr., auf den Jahn Reekstin für den Preis von 2583 Rbl. S.
46. Jehpe, groß 22 Thlr. 11 Gr., auf den Jacob Behrin für den Preis von 3429 Rbl. S.
47. Mas Seijat, groß 14 Thlr. 86 Gr., auf den Ahdam Drinke für den Preis von 2263 Rbl.
48. Kalne Mas Dukkul, groß 17 Thlr. 31 Gr., auf den Peter Stappau für den Preis von 2341 Rbl. S.
49. Wezz Seijat, groß 16 Thlr. 14 Gr., auf den Burkard Sprinz, für den Preis von 2500 Rbl.
50. Leijas Lahzit, groß 16 Thlr. 65 Gr., auf den Peter Torra für den Preis von 2257 Rbl. S.
51. Leijas Kahlanz, groß 15 Thlr 40 Gr., auf den Karl Torra für den Preis von 2250 Rbl. S.
52. Widdus Beerne, groß 18 Thlr. 6 Gr., auf den Jahn Wepre für den Preis von 2619 Rbl.
53. Wezz Brant, groß 23 Thlr. 62 Gr., auf den Ahdam Martingson für den Preis von 4000 Rbl.
54. Kalne Lihdert Sproge, groß 21 Thlr. 38 Gr., auf den Leenardt Beesais für den Preis von 3534 Rbl. S.
55. Kalne Sakkarn, groß 18 Thlr. 7 Gr., auf den Peter Sautin für den Preis von 2892 Rbl.
56. Kiplok, groß 22 Thlr. 24 Gr., auf den Peter Preiß für den Preis von 3006 Rbl. S.
57. Kalna Seijat, groß 14 Thlr. 22 Gr., auf den Pawul Stallasch für den Preis von 2236 Rbl. S.
58. Galla Pakkalneek, groß 17 Thlr. 82 Gr., auf den Pawul Elsin für den Preis von 2800 Rbl.
59. Leijas Kandse, groß 22 Thlr. 4 Gr., auf den Jahn Stallasch für den Preis von 3300 Rbl.
60. Leijas Sakkern, groß 18 Thlr. 14 Gr., auf den Pawul Martingson für den Preis von 3000 Rbl. S.
61. Wetz Deglup, groß 12 Thlr. $1^1/_2$ Gr., auf den Peter Pinka für den Preis von 1623 Rbl.
62. Jaun Deglup, groß 12 Thlr. $1^1/_2$ Gr., auf den Jahn Pinka für den Preis von 1623 Rbl.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freie von allen auf dem Gute Ramkau ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossirischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden, den 13. Mai 1872.

Nr. 2139. 2

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ доводитъ до свѣдѣнія публики, что 10. Августа с. г. въ 1 часъ по полудни, будутъ продаваться съ публичнаго торга хранящіеся въ Палатѣ конфискованные сигары и табакъ. № 702.
г. Рига, 26. Іюля 1872.

Vom Livländischen Kameralhofe wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 10. August c. um 1 Uhr Nachmittags bei demselben eine Parthie **confiscirten Tabak** und **Cigarren** öffentlich werden versteigert werden. Nr. 702.
Riga-Schloß, den 26. Juli 1872.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять въ наемъ подъ лавку помѣщеніе находящееся въ зданіи 2. Рижскаго Уѣзднаго Училища, явиться въ Палату къ торгу 3. и къ переторжкѣ 7. Августа с. г. заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представить при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части годовой наемной платы. Условія по найму этому можно разсматривать въ Канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней. № 692. 1
г. Рига, 19. Іюля 1872 г.

Vom Livländischen Kameralhof werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten das im Gebäude der 2. Rigaschen Kreisschule belegene **Budenlocal zu miethen** hierdurch aufgefordert, zum Torge am 3. und zum Peretorg am 7. August c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und dem einzureichenden Gesuche einen Salog auf den dritten Theil der jährlichen Miethsumme beizulegen. Die desfallsigen Bedingungen können in der Kanzelei dieser Palate täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden. Nr. 692. 1
Riga, den 19. Juli 1872.

Лица, желающія принять на себя сооруженіе свайнаго больверка на протяженіи 595 футовъ между Штифторскимъ и Кютерскимъ въѣздами, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствія Рижской Коммисіи Городской Кассы 1., 3. и 8. ч. Августа мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, смѣтъ и чертежей до означенныхъ торговъ касающихся а равно и для представленія требуемыхъ залоговъ. № 846. 3
г. Рига, Іюля 28. дня 1872.

Diejenigen, welche **die Herstellung eines Pfahlbollwerks** auf 595 Fuß Länge am diesseitigen Dünaufer zwischen der Stifts- und Küterausfahrt übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 1., 3. und 8. August d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen, der Anschläge und Constructionen, sowie zur Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium melden zu wollen. 3
Riga-Rathhaus, den 28. Juli 1872. Nr. 846.

Въ Комитетъ Рижскаго Военнаго Госпиталя назначены торги ниже-слѣдующихъ чиселъ 1872 года въ 12 часовъ утра

а) На отдачу съ подряда отъ одного до четырехъ лѣтъ включительно:

1) Очистку сажи изъ трубъ и прочихъ дымовыхъ мѣстъ въ зданіяхъ госпиталя.

2) Очистку отходныхъ мѣстъ и муссорныхъ госпитальныхъ ямъ.

3) Исправленіе и повѣрку стѣнныхъ госпитальныхъ часовъ.

4) Одновременно на постройку шести деревяшекъ для больныхъ лишившихся ногъ.

По всѣмъ четыремъ пунктамъ торгъ 24. и переторжка 28. чиселъ Августа и

5) Одновременно на окраску деревянныхъ и прочихъ госпитальныхъ вещей торгъ 9. и переторжка 14. Августа.

б) На продажу съ публичнаго торга вещей, оставшихся послѣ умершихъ — торгъ 7. и переторжка 11. Сентября

и в) На аукціонную продажу особо кадроваго обоза съ принадлежностями и особо деревяннаго прибора къ госпитальнымъ шатрамъ торгъ 8. Августа.

Желающіе торговаться, могутъ видѣть кондиціи въ Канцеляріи означеннаго Госпиталя ежедневно отъ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни, кромѣ табельныхъ и воскресныхъ дней до окончанія переторжки, а въ самый день торга или переторжки, имѣютъ предъявить документы о званіи и на право вступленія въ торги и обязательства съ казною и залогъ подъ неустойку изъ 20% подрядной суммы залоги принимаются всѣ дозволенные закономъ.

Объявленія о желаніи участвовать на торгахъ и упомянутые документы, какъ равно и свидѣтельства, служащія залогами для обезпеченія подряда и довѣренности, по которымъ свидѣтельства ввѣряются владѣльцами имѣній кому либо для представленія имѣній въ залогъ по обязательствамъ съ казною должны быть на русскомъ языкѣ, если же они писаны на нѣмецкомъ, то долженъ быть приложенъ переводъ ихъ на русскій языкъ, за свидѣтельствованный установленнымъ порядкомъ; въ противномъ случаѣ таковые не будутъ приняты.

Примѣчаніе: по окончаніи продажи вещей съ публичнаго торга, залогъ требуется 10%, а по окончаніи аукціоннаго торга 20%.
№ 206. 3

Чиновникъ Особыхъ Порученій Управленія Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ, состоящимъ въ городѣ Аренсбургѣ, симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что оказавшіяся въ пижепоименованныхъ казенныхъ имѣніяхъ излишнія для хозяйства мызныя строенія, каменныя и деревянныя, подъ соломенными, тростниковыми и черепичными крышами, будутъ продаваться въ 12 часовъ полудня съ публичнаго торга черезъ мѣстныя Волостныя Правленія подлежащихъ мызъ, гдѣ покупатели и могутъ видѣть продажныя условія.

	Торгъ.	Переторгъ.
Въ имѣніи Кергельгофъ	7. Авг.	10. Августа.
„ „ Люммада	8. „	11. „
„ „ Таггамойзъ	9. „	12. „
„ „ Перзама	16. „	18. „
„ „ Резарсгофъ	17. „	19. „
„ „ Монъ-Гросенгофъ	22. „	24. „
„ „ Нурмсъ	22. „	24. „
„ „ Тамзаль	23. „	25. „

г. Аренсбургъ, 15. Іюля 1872 г. № 537. 1

Von dem Beamten zu besondern Aufträgen der Baltischen Domainen-Verwaltung in **Arensburg** wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß mehrere auf untenbenannte Krongüter befindliche für die Gutswirthschaft unnöthig gewordene **Wirthschaftsgebäude**, aus Stein und Holz mit Stroh und Reht auch Dachpfannen gedeckt, mittelst Torg und Peretorg durch die örtlichen Gemeindegerichte auf den betreffenden Höfen meistbietend werden versteigert werden. Der Torg beginnt 12 Uhr Mittags und sind die Verkaufsbedingungen bei den Gemeindegerichten einzusehen.

		Torg.	Peretorg.
Auf dem Gute	Kergelhof	7. Aug.	10. August.
" "	Lümmada	8. "	11. "
" "	Taggamois	9. "	12. "
" "	Persama	16. "	18. "
" "	Rösarshof	17. "	19. "
" "	Moon-Großenhof	22. "	24. "
" "	Nurms	22. "	24. "
" "	Tamsal	23. "	25. "

Arensburg, den 15. Juli 1872. Nr. 537. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на пополненіе казеннаго взысканія по Интендантскому вѣдомству, за неисправнаго подрядчика Гранова, въ суммѣ 14537 р. $33^1/_2$ к., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ каменный двухъ-этажный домъ коллежскаго ассесора Игнатія Иванова Нейшвентера состоящій въ губернскомъ городѣ Могилевѣ 3. части, 5. квартала, по мѣщанской улицѣ подъ № 1545, домъ этотъ крытъ желѣзомъ, длиною $6^2/_3$ а шириною $5^1/_3$ саж. жилыхъ комнатъ 13, при немъ два пристроенные коридора, крытые гонтомъ; земли подъ домомъ, подворьемъ, строеніями и огородомъ всего $817^1/_3$ кв. саж. оцѣненъ въ 864 р. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 20. Сентября 1872 года съ переторжкою чрезъ 3 дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 5155. 3
Іюня 16. дня 1872 г.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его 13. Сентября сего 1872 года, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Софьянки Велижскаго уѣзда, принадлежащаго помѣщику Григорію Гиберъ-фонъ-Грейфенфельсу, за неплатежъ имъ межевой недоимки въ количествѣ 283 руб. $39^1/_2$ коп. и другихъ казенныхъ взысканій, числящихся по Велижскому Уѣздному Казначейству, а именно: губернскихъ, недоимки 314 р. $32^1/_2$ к., оклада 1-й половины 43 р. $93^1/_4$ к., 2-й половины 9 р. 28 к., разсроченныхъ на 1872 годъ 34 р. 65 к., частныхъ, недоимки 76 р. $72^1/_2$ к., оклада 1-й половины 14 р. $23^1/_4$ к, 2-й половины 9 руб. 28 к., разсроченныхъ на 1872 г. 4 р. 95 к., на мировыя учрежденія, недоимки 563 р. $28^1/_2$ коп., оклада 1-й половины 105 р. $26^1/_4$ коп., оклада 2-й половины 52 р. $29^1/_2$ коп., разсроченныхъ на 1872 г. 52 р. 67 к., на содержаніе тысячскихъ, недоимки 24 р. 75 к., оклада 1-й половины 6 руб. $18^3/_4$ коп., оклада 2-й половины 6 руб. $18^3/_4$ коп., на содержаніе сельской врачебной части, недоимки 24 р. 75 к., оклады 1-й половины 6 р. $18^3/_4$ к., 2-й половины 6 р. $18^3/_4$ к., сбора въ пользу духовенства, недоимки 37 р. $12^1/_2$ к., оклада 1-й половины 18 руб. $56^1/_4$ к., оклада 2-й половины 18 р. $56^1/_4$ к., за планы 27 руб. и межевыя книги 19 р. 25 к.; а всего 1473 р. $63^1/_4$ к., въ возвратъ крестьянамъ Софьянскаго общества, за переслуженную повинность 355 р. 15 коп., излишне внесенныхъ ими выкупныхъ платежей 108 р. 17 к. и въ возвратъ казнѣ за уволенныхъ три души 320 р., итого 783 руб. 32 коп.; а всего взысканія вообще 2256 руб. $95^3/_4$ к. Имѣніе это находится въ 3. станѣ Велижскаго уѣзда, въ разстояніи 14 верстъ отъ С.-Петербургскаго почтоваго тракта, 17 верстъ отъ мѣстечка Усвятъ, 50 верстъ отъ г. Велижа, 45 верстъ отъ судоходной рѣки Западной Двины и при рѣкѣ Усвятѣ, по которой можно сплавлять лѣсъ въ Двину, заключаетъ въ себѣ оставшейся послѣ надѣла крестьянъ и принадлежащей собственно помѣщикамъ Грейфенфельсамъ земли удобной, находящихся подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ, состоящими изъ ели и сосны 1062 десят. 1720 саж. и неудобной 666 д. 240 с., усадебной и пахатной земли въ имѣніи Софьянкахъ нѣтъ, потому что отошла въ надѣлъ крестьянамъ, оцѣнена въ 1063 р. Жилья и хозяйственныя постройка, находящіяся въ имѣніи Софьянкахъ на землѣ, отошедшей въ надѣлъ крестьянамъ, по большей части ветхія, нѣкоторыя даже полуразрушились, всѣ онѣ подлежать переносу, такъ какъ состоятъ на землѣ, отошедшей въ надѣлъ крестьянамъ, постройки эти оцѣнены всѣ вмѣстѣ въ 98 руб. 50 коп. Торгъ на основаніи примѣч. къ 2143 ст. 2 ч. X т. можетъ начаться съ суммы и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся.
Іюня 13. дня 1872 г. № 8511. 3

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen **Mittwoch den 2. August** d. J. Nachmittags um 4 Uhr die **zum Nachlasse** des weil. preußischen Unterthans Handlungscommis Daniel **Spalkowsky** gehörigen **Mobiliareffecten**, bestehend in einer silbernen Taschenuhr, diversen Möbeln, Kleidern, Wäsche, Wirthschaftsgeräthen und mehren anderen brauchbaren Sachen in dem allhier in dem Moskauschen Vorstadttheile an der Elisabethstraße sub Adr. Nr. 36 belegenen Dahlwitzschen Hause mit dem Eingange von der Kurmanowdammstraße aus durch die Pforte, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Riga, den 31. Juli 1872.

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

Auction einer Nähmaschine.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts wird **Freitag den 4. August 1872 um 9 Uhr im Auctionslocal, Malerstraße Nr. 14** in Sachen wider den Schneider Bär L. Poljak, eine Nähmaschine gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Möbel-Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden **Mittwoch den 2. August** 1872 **um 4 Uhr Neustraße (Stadt) Nr.** 14 Haus Poorten in Sachen wider den Tischlermeister Fr. Schröder 7 Sophas, 10 Lehnstühle, 2 dutzend versch. Stühle, 2 Kinderbetten, 16 Spiegelrähme nebst Consolen, 5 Toiletten, 3 Kommoden, 2 Schränke, 2 Schreibtische, 2 Bostontische, 4 Waschtische und 7 andere Tische, 4 Bettschränke, Stühle rc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Pferde- Wagen- rc. Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts werden **Freitag den 4. August 1872** um 12 Uhr auf dem Auctionsplatz an der Düna in Sachen wider den Martin Busch 10 Pferde und 3 Fuhrmannskaleschen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.





Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

	Durchschnittspreis vom Juni 1872. von Rbl.	— Kop	bis Rbl	— K.
Getreide:				
Weizen . . . pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen . . " " " 16 "	71	25	95	50
Gerste . . . " " " 16 "	108	—	113	—
Hafer . . . " " " 16 "	68	—	—	—
Erbsen . . . . pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:				
Säeleinsaat . . . . . . pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmsaat . . . . . . " "	8	40	—	—
Schlagsaat . . . . . . " "	8	$82^1/_2$	—	—
Hanfsaat . . . . " "	—	—	—	—
Flachs:				
Kron . . . . . pr. Berk. v. 10 Pud	48	—	52	—
Wrack . . . . . " " " 10 "	39	$33^1/_3$	42	$33^1/_3$
Dreiband . . . . " " " 10 "	34	—	37	—
Hanf . . . . . " " " 10 "	24	$12^1/_2$	41	25
Heede . . . . . " " " 10 "	—	—	—	—

Von der Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß das Local derselben sich in der großen Königsstraße Nr. 24 befindet.

p. m. Secretair **Villebois.** 2

Hiedurch die ergebenste Anzeige, wie mein gegenwärtiger Aufenthalt in **Schloß-Puikeln** ist. **Adresse pr. Wolmar.**

Woldemar Strauch,
Ritterschafts-Revisor.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouvernements-Zeitungen: zu Nr. 26 der Kalugaschen, Nr. 26 und 28 der Smolenskischen, Nr. 52 der Archangelschen, Nr. 52 der Taurischen, Nr. 26 der Kalischschen, Nr. 27 der Wologdaschen, Nr. 51 der Permschen, Nr. 45 der Wilnaschen.

Дозволено цензурою. Рига, 31. Іюля 1872 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)

Transport	Rbl.	11,896	58 Cop.
Hierzu kommen die bis zum 31. December c. schuldigen, aber erst im Jahre 1872 fälligen Zinsen im Betrage von	„	10,908	12 „
sodass die Gesammtausgabe der im Jahre 1871 für Einlagen zu zahlenden Zinsen beträgt	Rbl.	22,804	70 Cop.

welche sich vertheilt auf Zinsen	à $6\frac{1}{2}$ u. 6%	mit	Rbl.	3,377	12 Cop.
	à $5\frac{1}{2}$ u. 5%	„	„	15,002	60 „
	à 4,68 u. 4%	„	„	2,471	50 „
	à 3,6 u. 3%	„	„	1,953	48 „
			Rbl.	22,804	70 „

b. Darlehen-Zinsen. Der Zinsfuss für Darlehen ist auch in diesem Jahre mehrfachen Schwankungen unterworfen gewesen; und zwar war derselbe

am 1. Januar c.	für Darlehen 10%,	für Wechsel 9—10%,	für Darlehen auf Ruf $6\frac{1}{2}$—9%
„ 25. „	„ „ 10 ,	„ „ 9—10 ,	„ „ „ „ $7\frac{1}{2}$—8
„ 22. März c.	„ „ 8—9,	„ „ $7\frac{1}{2}$—9 ,	„ „ „ „ $7\frac{1}{2}$—8
„ 30. April c.	„ „ 7—8,	„ „ $6\frac{1}{2}$—8 ,	„ „ „ „ $7\frac{1}{2}$—8
„ 31. August c.	„ „ 8 ,	„ „ 7—8 ,	„ „ „ „ $7\frac{1}{2}$
„ 15. Decbr. c.	„ „ 7 ,	„ „ $6\frac{1}{4}$—7 ,	„ „ „ „ $7\frac{1}{2}$

Im Ganzen sind für Darlehen Zinsen im Jahre 1871 eingegangen				Rbl.	38,838	27 Cop.
und sind zu diesem Betrage die bis zum 31. December c. noch zu empfangenden Zinsen hinzuzurechnen mit				„	2,108	64 „
				Rbl.	40,946	91 Cop.
Hiervon sind zu kürzen:						
1) Die den Darlehennehmern für Rückzahlung vor dem Termin vergüteten mit	Rbl.	4,630	39 Cop.			
2) Die zum Voraus erhobenen pro 1872 valedirenden Zinsen mit	„	4,540	87 „			
3) Die für Seitens der Bank aufgenommene Summen gezahlten mit	„	1,563	48 „	„	10,734	74 „
				Rbl.	30,212	17 Cop.

Diese Gesammteinnahme vertheilt sich auf Zinsen für

Darlehen gegen Werthpapiere	Rbl.	19,581	23 Cop.
Waaren	„	451	86 „
hypoth. Obligationen	„	649	39 „
Discontirungen	„	11,093	17 „
	Rbl.	31,775	65 Cop.
hiervon für aufgenommene Summen gezahlte Zinsen mit	„	1,563	48 „
in Abzug gebracht, ergiebt wie vorstehend	„	30,212	17 Cop.

c. Effecten-Zinsen. Bei der Begebung von Werthpapieren wurden Zinsen vereinnahmt für

Bei der Begebung von Werthpapieren wurden Zinsen vereinnahmt für	Rbl.	4,749	09 Cop.
wozu die den Werthpapieren pro 31. December c. anklebenden Zinsen mit . .	„	606	75 „
hinzuzurechnen sind, was eine Gesammteinnahme ergiebt von	Rbl.	5,355	84 Cop.
von welcher jedoch die bei Anschaffung von Werthpapieren gezahlten Zinsen mit	„	3,455	29 „
in Abzug zu bringen sind, sodass durch Effecten-Zinsen ein Gewinn erzielt worden von	Rbl.	1,900	55 „

an welchem participiren:	Livländische Pfandbriefe	mit Rbl.	710	72 Cop.
	Reichsbankbillete	„ „	367	45 „
	Tresorscheine	„ „	350	36 „
	Prämien-Obligationen	„ „	163	59 „
	Inscriptionen	„ „	119	63 „
	Estländische Pfandbriefe	„ „	110	32 „
	Actien u. gesellsch. Oblig.	„ „	78	48 „
		Rbl.	1900	55 Cop.

XI. Provisionen.

Für das Umsetzen von Werthpapieren, für Transferte, Incassi und andere Transactionen hat die Bank im Ganzen an Gebühren eingenommen . . . . Rbl. 3,186 93 Cop.
und dagegen zu vergüten gehabt . . . . „ 1,116 31 „
sodass ihr ein Gewinn verblieb von . . . . Rbl. 2,070 62 Cop.

XII. Berechnung und Vertheilung des Gewinnes.

Aus vorstehender Darlegung der Thätigkeit der Bank ergiebt sich, dass durch ihre Operationen der nachfolgende Gewinn erzielt worden:

1) aus den Zinsen, und zwar für Darlehen und Discontirungen	Rbl.	30,212	17 Cop
„ Effecten	„	1,900	55 „
zusammen	Rbl.	32,112	72 Cop.
abzüglich der für Einlagen gezahlten	„	22,804	70 „
	Rbl.	9,308	02 Cop.
2) aus der Coursdifferenz beim Verkauf von Werthpapieren	„	1,083	50 „
3) aus den Provisionen	„	2,070	62 „
4) aus den Gebühren für Aufbewahrung von Werthgegenständen	„	137	60 „
ergiebt einen Bruttogewinn von	Rbl.	12,599	74 Cop.

von welchem in Abzug zu bringen sind:

1) Die Unkosten für Miethe, Heizung, Beleuchtung, Gehalte, Canzleibedürfnisse, Druckkosten, Translate, Porto, Telegramme etc. . .	Rbl.	5,671	91 Cop.			
2) Die Tilgungsquote des die Einrichtungskosten und das Inventarium repräsentirenden Capitals von Rbl. 2000 à 10 pCt.	„	200	— „	„	5,871	91 „
ergiebt einen Reingewinn von				Rbl.	6,727	83 Cop.

Dieser Gewinn kommt zur Vertheilung wie folgt:

1) als den mit der Verwaltung der Bankangelegenheiten betrauten 5 Directionsgliedern Seitens der beiden Gilden gemäss § 8 der Bankstatuten zugebilligte Remuneration mit	Rbl.	1,345	57 Cop.
2) als Reservecapital gemäss § 109 der Bankstatuten mit	„	2,691	13 „
3) als Gemeindefonds gemäss § 112 der Bankstatuten mit	„	2,691	13 „
ergiebt wie vorstehend:	Rbl.	6,727	83 Cop.